

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Englisch Sekundarstufe II, Ausgabe: 17
Titel: Daniel Keyes - Flowers for Algernon (23 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Vorüberlegungen

Lernziele:

- Die Schüler lernen den Begriff **science fiction** zu verstehen und gegen verwandte Genres abzugrenzen.
- Sie reflektieren den Zusammenhang von Sprache und Denken.
- Sie gewinnen Einsicht in das Geflecht von Form und Inhalt literarischer Texte.
- Sie lernen, literarischen, wissenschaftlichen, philosophischen und informativen Texten gezielt Informationen zu entnehmen und diese strukturiert wiederzugeben.
- Sie üben sich in der Bewertung von Textinhalten.
- Sie lernen Texte sprachlich (**language correctness**) und formal (**structuring**) zu korrigieren.
- Sie üben das Schreiben einer **summary**.
- Sie lernen wichtige Redemittel zum Schreiben von **essays** kennen und anwenden.

Anmerkungen zum Thema:

Tatsächlich eröffnet **Daniel Keyes** seine Website mit dem Bild von Algernon, der weißen Maus. Der Roman um Charlie Gordon ist sein größter Erfolg geblieben; und obwohl auch *“The Fifth Sally”* und *“The Lives of Billy Mulligan”*, beides literarische Umsetzungen des (vor allem forensisch) umstrittenen Phänomens der multiplen Persönlichkeiten, spannende und entwaffnende, unbedingt lesenswerte Science-Fiction bieten, erreichen sie nicht die Intensität von **Flowers for Algernon**, die erzeugt wird durch die organische Komposition von **idea**, **character** und **narrative strategy**, wie Keyes selbst schreibt.

Die Unterrichtseinheit bietet eine Einführung in den Roman, gedacht als **reading recommendation**, die echte Chancen hat, weil der Text in Form und Inhalt Spannung verspricht. Darüber hinaus bietet sich die Chance zur formalen Überarbeitung dieses Textes und zu Überlegungen, inwieweit eine **summary** über den reinen Inhalt hinauszugehen hat und Deutung verlangt, falls dies im Subtext des Originals begründet liegt. Zwingend wird hier auch eine Zuordnung zum richtigen Genre und eine packende Begrifflichkeit zu leisten sein.

Die evidente Verknüpfung von Form und Inhalt hat die Geschichte – als Roman und als Short Story – zum Erfolg geführt. Ein kleiner Ausschnitt dieser Erfolgsgeschichte wird betrachtet und auf eben diese geschickte Verquickung von Form und Inhalt als Ursache bezogen: dazu Lektüre von Ausschnitten der Website Keyes', Sicherung des Verständnisses und imaginatives Einklinken in die Rezeptionsgeschichte (Verfassen einer Laudatio) als kreative Umsetzung des Gelesenen.

Als **Motto** hat Keyes einen Ausschnitt aus dem Höhlengleichnis in **Platons “Staat”** gefunden. Wir können diese kurze Stelle auf die Biografie des Charlie Gordon anwenden, ohne weiter auf den Kontext des Gesamtgleichnisses oder die Ideenlehre Platons einzugehen, müssen allerdings zuvor den kleinen Text genau analysieren und den Transfer von der platonischen symbolischen Ebene vorbereiten. (Vor der Behandlung im Unterricht sollte man aber schon noch einmal das gesamte Gleichnis im Buch VII des *“Staates”* nachlesen.) Die Alternativen, die Platon aufzeigt, werden in Spekulationen über das Romanende überführt; aber man sollte vage bleiben – dann belassen wir den Schülern ihre Neugier und betreiben vielleicht sogar ein Stück – wie es modern klug heißt – Leseförderung.

Am Ende steht eine Übung zu den zuvor angewendeten Techniken, die auch zur **Leistungsüberprüfung** nutzbar ist (vgl. **Texte und Materialien M 10; Lösungen** vgl. **Texte und Materialien M 11**).

Als **additional material** kann **Kathy Mars** Song zum Roman eingesetzt werden (vgl. **Texte und Materialien M 12**). Allerdings hat er nicht die spezifischen Qualitäten des literarischen Textes, kann aber gerade deshalb, als negatives Beispiel, zur Würdigung der besonders effektreichen Schreibweise Keyes' führen.

4.2.8

Daniel Keyes – Flowers for Algernon

Vorüberlegungen

Kathy Mar spricht alles sofort offen aus und nimmt somit der Story ihre Spannung. Sie kann dies mit einigem Recht, da sie offenbar beim Hörer die Kenntnis des Handlungsverlaufs voraussetzt. Deshalb erwähnt sie nicht einmal, dass Algernon eine Maus ist. Die Fragen zu diesem Text können eine Wiederholung und Vertiefung einleiten oder auch für eine **einfache Klausur** genommen werden.

Literatur und Internetseiten zur Vorbereitung:

Daniel Keyes: “Flowers for Algernon” (zitiert nach der Bantam Book-Ausgabe, New York 1979)

Daniel Keyes’ Website: <http://www.danielkeyesauthor.com>

Informationen zu SF-Awards:

<http://worldcon.org/hugos.html>

http://www.sfga.org/awards/about_neb.htm

Platon: Höhlengleichnis im “Staat”, Buch VII (hier zitiert nach dem Vorwort der Bantam-Ausgabe)

Encyclopædia Britannica, Inc (Die Erläuterungen zum Rorschach-Test und zu Science-Fiction: Copyright © 1994-2001)

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: Progress Report 1, March 3rd
2. Schritt: Progress Report 2, March 4th
3. Schritt: Progress Reports April 6th and April 7th
4. Schritt: Progress Reports April 8th and April 15th
5. Schritt: Summary Writing
6. Schritt: The Website
7. Schritt: Platon
8. Schritt: Klausur

Unterrichtsplanung

1. Schritt: Progress Report 1, March 3rd

Zunächst wird nur der erste *Progress Report* (vgl. **Texte und Materialien M 1**) ausgeteilt, um die Spannung zu erhalten. Nach der Lektüre durch die Schüler wird Zeit für spontane Äußerungen gegeben. Verblüffung und Verwunderung dürfen sich Luft machen. Im Anschluss sollte die schnelle Informationsentnahme stehen:

“Despite all the unusual things in the text – what are the facts?”

Vorschlag für ein **Tafelbild**:

Facts about Charlie Gordon

- narrator, 32
- job: works at Donner’s bakery
- attends Miss Kinnian’s class at the Beekmin (?) = Beckman College for Retarded Adults 3 times a week
- Dr Strauss and Professor Nemur can perhaps “make him smart”
- writes “Progress Reports” because Dr Strauss has told him to
- has problems with writing correct English (sp, gr, voc, structure, punctuation, style)

Darauf folgt eine Überleitung zu Arbeitsaufträgen, etwa: *“Let’s help Charlie”; “Let’s make the text readable and easy to understand”* o.Ä. Wir bestehen auf einer zweischrittigen Korrektur des Textes:

Improve the text in two steps:

- 1) *Make language corrections (box 2).*
- 2) *Restructure the corrected text (box 3).*

*Auf dem Arbeitsblatt werden folgende **Überschriften** ergänzt:*

Box 1: Original text – uncorrected, unstructured

Box 2: Language corrections

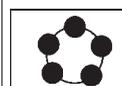
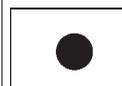
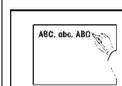
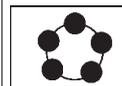
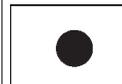
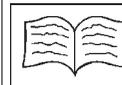
Box 3: Corrected and structured version

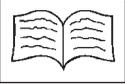
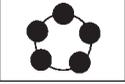
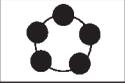
(Diese schriftlichen Arbeiten eignen sich als *Hausaufgabe*.)

In der Überprüfung sollen die Schüler ihre verbesserte Fassung vorlesen und erläutern, welche Korrekturen sie vorgenommen haben:

“Read out your improved version and explain what you have changed and why.”

Solcherart werden sie angehalten, nicht nur ihr Ergebnis zu verlesen, sondern auf Englisch ihr Verfahren zu beschreiben und Vokabeln und Ausdrücke zur Sprachbeschreibung zu verwenden.



4.2.8	Daniel Keyes – Flowers for Algernon
Unterrichtsplanung	
    	<p>2. Schritt: Progress Report 2, March 4th</p> <p>Charlie Gordon unterzieht sich einem <i>Rorschach-Test</i> (vgl. Texte und Materialien M 2). Zur Inhaltssicherung und zur Darstellung des Testverfahrens bietet es sich an, den Text nacherzählen zu lassen. Dazu kommt eine neuerliche Textkorrektur, diesmal der Menge wegen aber nur eines selbst gewählten Absatzes. Der Wählpfand wird zu intensiver Lektüre des gesamten Eintrags führen:</p> <p><i>“Retell what happened to Charlie (3rd person singular, past tense, no summary!). Choose one paragraph and correct all mistakes.”</i></p> <p>Erst zum Abschluss dieser Phase und nachdem wahrscheinlich die Schüler selbst darüber berichten konnten, wird über den Rorschach-Test informiert: Der Text <i>“The Rorschach Inkblot Test”</i> (vgl. Texte und Materialien M 3) dient zu dieser Information und wird gelesen.</p> <p>Durch die Fragen <i>“What?, who?, what for?, which assumption?”</i> entsteht ein informatives Tafelbild:</p> <p style="text-align: center;">The Rorschach Inkblot Test</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1921 • Swiss psychiatrist Hermann Rorschach • psychiatric diagnosis • relationship between perception and personality • responses to inkblots: clues to basic personality tendencies
 	<p>3. Schritt: Progress Reports April 6th and April 7th</p> <p>Diese beiden Texte sind ausgewählt, weil endlich über den schulischen Qualenquell der Sonderklasse, die Interpunktion, gelacht werden kann (vgl. Texte und Materialien M 4). Um die Schwierigkeiten zu erfahren, die ein unsinniges exzessives Interpunktieren dem verständigen Lesen entgegenstellt, sollen Schüler diese Texte ohne Vorbereitung laut vorlesen. Anschließend sollte versucht werden die Lesehemmnisse zu benennen.</p>
 	<p>4. Schritt: Progress Reports April 8th and April 15th</p> <p>Hier zeigt sich, wie sehr Charlie sich entwickelt hat und dass er dies selbst erkennt (vgl. Texte und Materialien M 4). Das soll sofort Thema werden (nach stillem Lesen):</p> <p><i>“What is the development from the first Progress Report to these ones?”</i></p>